

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Unser Tag. 1947-1949 1949

50 (3.5.1949)

Lesen Sie heute:

Bedeutsamer Sieg
der Friedenskräfte in China S. 2
Eiffelturm — zentneinweise
verkauft S. 3
Fleisch nur für die Reichen S. 4

4. Jahr Nr. 50 20 Pfg.

ORGAN DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI

Dienstag, 3. Mai 1949

Millionen demonstrierten am 1. Mai

Entschlossen zur Verteidigung des Friedens — Ruhrgebiet nie wieder Waffenschmiedel

Berlin (UT). Ueber 800 000 Berliner Werktätige demonstrierten am 1. Mai für den Aufbau einer demokratischen Wirtschaft, für die Einheit Deutschlands und für die Sicherung des Weltfriedens. Die Bevölkerung der Westsektoren beteiligte sich in starkem Maße an der Kundgebung, trotz der Versuche der Westpolitisten, die Teilnahme zu verhindern.

Der Leiter der deutschen Delegation auf dem Weltfriedenskongreß, Alexander Abusch, übermittelte den versammelten Werktätigen seine Eindrücke vom Weltfriedenskongreß. Ein Vertreter der polnischen Gewerkschaften überbrachte den Versammelten und der gesamten deutschen Arbeiterschaft die solidarischen Kampfgrüße der schaffenden Bevölkerung Polens.

Der stellvertretende Vorsitzende des FDGB, Hermann Schlimme, wies darauf hin, daß die diesjährige Maidemonstration zum ersten Male unter dem Banner des Weltgewerkschaftsbundes stattfindet.

In allen Städten der Ostzone fanden die Maifeiern unter stärkster Beteiligung der Bevölkerung statt. Mehr als 200 000 demonstrier-

ten in Leipzig für die Erhaltung des Weltfriedens, für eine fortschrittliche demokratische Entwicklung Deutschlands und für die Freundschaft mit allen Völkern der Welt.

In Halle folgten über 120 000 Werktätige den Ausführungen Walter Ulbrichts.

Für Sozialisierung — gegen Demontagen

In den westdeutschen Städten stellten die Arbeiter auf ihren Mai-Kundgebungen erneut die Forderung nach Verwirklichung des Mitbestimmungsrechts und Sozialisierung der Grundstoff-Industrie. (Ueber die Kundgebungen in Südbaden berichten wir auf Seite 2).

In Frankfurt a. M. forderte der Generalsekretär des Gewerkschaftsrates der Bizone,

Rosenberg, daß das Ruhrgebiet nie wieder zu einer Kräftequelle für einen neuen Krieg werden dürfe. In Duisburg demonstrierten die Arbeiter der August Thyssen-Hütte gegen die angeordnete Demontage ihres Werkes. In Hamburg demonstrierten 30 000 in einer gemeinsamen Kundgebung der SPD und KPD für Einheit und ein besseres Leben.

Im Zeichen des sozialistischen Aufbaus

Maifeiern in der UdSSR und den Volksdemokratien

Berlin (UT). Zu einem großen Volksfest gestaltete sich der 1. Mai in der Sowjetunion. Unabsehbare Kolonnen sowjetischer Werktätiger und der unbesiegbaren Roten Armee marschierten auf dem Roten Platz in Moskau an Stalin und den Vertretern von Partei und Regierung vorbei.

Marschall Wassilewski wies auf die hervorragenden Erfolge des sowjetischen Volkes auf allen Gebieten der Industrie, Technik, Wissenschaft und Kultur hin, die den lebendigen Beweis der Ueberlegenheit der sozialistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, über das Chaos der kapitalistischen Länder erbracht haben.

In großen Aufmärschen demonstrierten Tausende und Abertausende von Werktätigen in den Ländern der Volksdemokratien unter den Losungen der Verteidigung des Friedens und des Aufbaus einer sozialistischen Wirtschaft.

In Sofia zogen die Delegationen der bulgarischen Werktätigen und die bulgarische Volksarmee an den Vertretern der Regierung und der Parteien vorbei. Bei den ungarischen Maifeiern nahm eine halbe Million Werktätiger allein an der großen Kundgebung in Budapest teil. Sieben Stunden dauerte der Aufmarsch dieser unabsehbaren Menschenmengen mit ihren Transparenten und roten Fahnen.

Kampfkundgebungen im Westen

In Westeuropa fanden ebenfalls große Maiaufmärsche der Arbeiterschaft statt. In Rom demonstrierten die Werktätigen unter einem 12 Meter hohen Transparent der Friedensstaube von Picasso. Der Generalsekretär des allgemeinen Gewerkschaftsbundes ermahnte die

Arbeiter, sich nicht durch die internationalen imperialistischen Kriegstreiber gegeneinander aufhetzen zu lassen. In London marschierte trotz des Versammlungsverbotes eine Demonstration kommunistischer Arbeiter durch die Straßen. Auch in Paris und Wien vereinigten sich die Arbeiter zu Kundgebungen gegen die Ausräuberung durch den Marshallplan und gegen die Kriegspolitik des Atlantikpaktes.

Viererkonferenz über Deutschland im Mai?

Sowjet-Union billigt bisherige Ergebnisse — Weitere Vorverhandlungen

New York. Das Einverständnis der sowjetischen Regierung mit den Ergebnissen der bisherigen sowjetisch-amerikanischen Besprechungen bestätigte der sowjetische UN-Delegierte Malik dem amerikanischen Delegierten Jessup. Vom britischen Außenministerium wurde erklärt, die Außenminister der vier Großmächte dürften bei einem Erfolg der Vorverhandlungen noch vor Ende Juni zusammentreten.

Im Anschluß an die letzte Unterredung Malik-Jessup erklärte ein Sprecher der amerikanischen UN-Delegation, daß die Besprechungen zufriedenstellend verlaufen. Er unterstrich den vorbereitenden Charakter dieser Besprechungen, um die Auffassung zu zerstreuen, daß bereits genaue Vorschläge gemacht worden seien. Das amerikanische Außenministerium

kündigte weitere Unterredungen an, die unter völliger Geheimhaltung stattfinden sollen.

USA setzen Spaltung fort

Der amerikanische Außenminister Acheson erklärte auf einem Bankett der amerikanischen Zeitungsverleger, die Vereinigten Staaten würden keiner allgemeinen Vereinbarung über Deutschland zustimmen, die nicht den amerikanischen Plänen für Westdeutschland entspricht. Die USA werden die Durchführung des für Westdeutschland vorgesehenen Programms energisch weiterverfolgen. Er betonte, daß die im Besatzungsstatut vorgesehene Einsetzung einer westdeutschen Regierung nicht das Ende der Besetzung Deutschlands bedeutet.

Deutscher Aussenhandel in Fesseln

Washington. Gegen die Verwendung gewisser deutscher Industrieller in hohen Wirtschaftsamtern, Industrieller, die das Naziregime aktiv unterstützt haben, wandte sich der republikanische Abgeordnete Jakob Javits in einem Brief an General Clay. Dieser versuchte dies in seiner Antwort damit zu ent-

schuldigen, daß man andernfalls fast alle „geschäftstüchtigen Fachleute“ ausschalten müßte. Auf eine andere Frage Javits antwortete Clay: „Die Kontrolle des deutschen Außenhandels ist eine vollständige, und die Besatzungsbehörden sind in der Lage, sie durchzusetzen.“

Dauernde amerikanische Einmischung

Athen. Der unabhängige Abgeordnete Vamvetos unterzog die Wirtschaftspolitik der Athener Regierung einer scharfen Kritik und bezeichnete die Minister als unverantwortliche Beamte. Gleichzeitig verurteilte er die fortwährenden Einmischungen der amerikanischen Sachverständigen.

Kurz berichtet

Postpakete nach Frankreich sind ab sofort wieder zugelassen. Ueber Gebühren und Versandbedingungen erteilen die Postämter Auskunft.

Die VVN der Westzonen dementierte eine vom Berliner „Sozialdemokrat“ verbreitete Meldung, nach der die VVN in den Westzonen Freiwillige für die griechische Freiheitsarmee anwerbe.

Gegen die Freilassung des Nazi-Gauleiters Kaufmann und die weitere Benutzung eines ihm gehörenden Gutes durch die Familie Kaufmann protestierte die Landesorganisation Hamburg der KPD.

12 Prozent über das Plansoll hinaus hat die Binnenfischerei der Ostzone im ersten Vierteljahr 1949 den Zweijahresplan erfüllt.

Belgische Matrosen von 12 Schiffen im Hafen von Antwerpen traten als Protest gegen die geringe Witwen- und Waisenpension in den Streik. Die Dockarbeiter von Antwerpen beschlossen, aus demselben Grund zu streiken.

Gegen die Abschaffung des arbeitgeberfeindlichen Taft-Hartley-Gesetzes entschied sich das amerikanische Repräsentanten-Haus mit 275 gegen 37 Stimmen.

Die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Isral und Syrien wurden am Freitag wieder aufgenommen.

Die Polizei von Kalkutta schoß auf die Teilnehmer einer Studentendemonstration, die den Fall von Nanking feierte. Sieben Demonstranten wurden getötet.

Die terroristische syrische Regierung Husni Zaim wurde von den USA, Großbritannien, Frankreich, Italien, Belgien und dem Iran offiziell anerkannt.

Sieben Armeen der Kuomintang eingekesselt

Über 40 000 Gefangene — Abzug der ausländischen Truppen gefordert

Peking. Der Sender Neues China gab am Freitag bekannt, daß zwischen Nanking und Hantschau sieben Kuomintang-Armeen eingekesselt sind, deren Vernichtung in vollem Gange ist. Es wurden bereits mehr als 40 000 Gefangene gemacht. Hantschau, der Hafen Schanghai und Eckpfeiler der neuen Kuomintang-Verteidigungslinie, wurde inzwischen durch die Volksarmee befreit.

Die USA, Großbritannien und Frankreich wurden von dem Hauptquartier der Volksarmee über den Rundfunk aufgefordert, sobald ihre Truppen, Kriegsschiffe und Militärflugzeuge aus China zurückzuziehen. Die demokratische Regierung sichert allen in China lebenden Ausländern ihren Schutz zu, soweit sie eine normale Tätigkeit ausüben. Die Regierung sei bereit, auf der Basis der Gegenseitigkeit in diplomatische Beziehungen zu anderen Ländern zu treten, wenn diese die Unabhängigkeit und Souveränität Chinas anerkennen.

Atlantikpakt bedeutet Aufrüstung

Washington. Vor der außenpolitischen Kommission des Senats begannen die Debatten zwischen den Anhängern und den Gegnern des aggressiven Atlantik-Paktes und des amerikanischen Programms zur militärischen Aufrüstung Westeuropas. Acheson gab bei dieser Gelegenheit bekannt, daß die Unterzeichnermächte des Paktes für 1,13 Milliarden Dollar Waffen erhalten sollen. Für andere Länder wie Griechenland und die Türkei seien Waffenlieferungen im Werte von 320 Millionen Dollar vorgesehen.

... und Kriegsgefahr

Chikago. „Der Atlantik-Pakt kann die Katastrophe eines Krieges zur Folge haben“, er-

klärte der ehemalige USA-Handelsminister und Führer der Fortschrittspartei Henry Wallace. Er führt in Begleitung ausländischer Parlamentarier eine Aufklärungskampagne in den USA durch. Wallace stellte der kriegstreiberischen Politik der amerikanischen Regierung die Bestrebungen der Sowjetunion gegenüber, der Welt den Frieden zu erhalten.

Westberliner Studenten demonstrieren ihre Not

Dr. Suhr fordert Bannmeile — Schlechte Vertreter des Volkes

Berlin. Zweitausend Westberliner Studenten demonstrierten am Donnerstag vor dem Rathaus in Schöneberg, in dem die Stadtverordneten des Westberliner Schattenparlaments zu ihrer Sitzung zusammengetreten waren.

Die Westberliner Studenten, die zweimal die ungewöhnlichen Härten einer westlichen Währungsreform durchmachen mußten, wollten mit dieser Demonstration den Westberliner Magistrat von ihrer Not überzeugen.

Ein Student von den kirchlichen Hochschulen faßte die Forderungen der Studenten zusammen. „Wir waren gewillt“, so sagte er, „mit viel Geduld im Herzen und voller Vertrauen zum Berliner Magistrat auf die versprochene Hilfe zu warten; wenn wir hier sind, so zwingt uns die Not.“

Die Stadtverordneten des Westberliner Magistrats reagierten auf die Demonstration der Studenten nicht. Die von ihnen gepachteten

demokratischen Rechte und ihre „freie Persönlichkeit“ kommt richtig zur Geltung, wenn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Suhr forderte, im Hinblick auf die Demonstration der Studenten eine Bannmeile für den Tagungsort der Berliner Stadtverordnetenversammlung zu errichten. Bei Errichtung einer solchen Bannmeile werden die Stadtverordneten die Stimme des Volkes nicht mehr hören und schlechte Vertreter der Westberliner sein. Das wollen sie scheinbar.

Die sowjetische Militärverwaltung hat dem FDGB der Ostzone als Mai-Geschenk 2000 Bekleidungsstücke zur Verfügung gestellt.



Bild links zeigt 100 Kutter der berühmten „Hamburg-Finkenwerder Fischer“, die festliegen, weil die erhöhten Kosten für Oel, Nahrungsmittel und Gerätschaften die Kutterfischereien unrentabel machen. Bild rechts zeigt einen Teil von insgesamt 1000 Fässern mit eingelagerten Heringen, die infolge der ausländischen Konkurrenz nicht verkauft werden.





Entscheidungsspiel um den Südzonen-Meister in Schwenningen

Fortuna Freiburg — SV Tübingen punktgleich

Die Endspielpartner um den Pokal: VfL Freiburg — VfL Konstanz

Hart umstrittener zweiter Tabellenplatz in der Süddeutschen

Um das runde Leder

Wie die Großen spielten

Table with soccer match results including Süddeutsche Oberliga and Norddeutsche Oberliga.

Norddeutsche Oberliga: St. Pauli — Werder Bremen 2:0; Eintracht — Bremerhaven 7:0; Göttingen 0:5 — Arminia Hannover 1:6; Bremer SV — Osna-brück 1:4.

Zonenliga Süd: Villingen — Singen 3:2; Fortuna Freiburg — Schwenningen 5:0; SV Rastatt — Friedrichshafen ausgefallen; Biberach — Tübingen 1:3.

Table with soccer match results for Pokalvorschlußrunde and Zonenliga Nord.

Table with soccer match results for Landesliga Südbaden and Nordbadische Landesliga.

Freundschaftsspiel: FC Kaiserslautern — HSV 3:1. Um die Zonen-Handballmeisterschaft: SV Rietheim — SV Mülheim 8:3; FG Haßloch — SV Schutterwald 13:9.

Table with soccer match results for Der Tabellenstand.

Südd. Handballmeisterschaft: VfL Neckarau gegen SV Darmstadt 5:4; FC Nürnberg — Frischauf Göppingen 14:6.

Um den Handball-Pokal von Baden: Zähringen — Offenburg 7:5; VfL Freiburg — SV Hofweier 14:7; Tenningen — Altenheim 7:10; Elgersweier — Fortuna Freiburg 6:10.

Bezirksklasse Staffel-Nord: Oetighelm — Kuppenheim II 5:1; Bietheim — Illingen 2:0. Bezirksklasse Staffel Süd: Baden-Oos — Achern 2:4; Bühlerthal — Schwarzach (ausgefallen); Rastatt II gegen Kappelrodeck 1:2.

Jugendspiele: Vimbich — Sinshelm 0:6; Oos gegen Achern 0:2. Freundschaftsspiele: AS. Economat Baden-Baden gegen SV Kuppenheim 2:2; Stade Francais Baden-Baden — Bühler SV 2:3; Stade Francais Reserve gegen Bühler SV Reserve 1:1; Baden-Oos II — Baden-Baden III 1:1; Südwestfuk — Radio Stuttgart 3:2; Ebsteinburg — Südwestfuk 1:4; Bühlerthal — Economat Bühl 5:1; Rotenfels — Gaggenau 3:4; Muggensturm — Kenzingen 8:2; SV Lauf gegen Economat Turenne Achern 3:3.

Handball Kreisklasse Staffel Nord: Gausbach gegen Forbach 1:1; Muggensturm — Elental 6:11.

Hockenheim erwartet Rekordbeteiligung

Heiner Fleischman und Georg Meier die großen Asse.

Über 200 Nennungen sind zum „Mai-Pokalrennen“ in Hockenheim am 8. Mai eingegangen. Damit hat der traditionelle südwestdeutsche Hockenheim-Ring eine neue Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Dabei muß noch berücksichtigt werden, daß entsprechend den OMK-Bestimmungen für Meisterschaftsläufe in den Motorrad- und Beiwagenkonkurrenzen nur Lizenzfahrer zugelassen sind.

Der süddeutsche Meister demonstrierte Fußball

Kickers Offenbach — Bayern München 3:1 (1:0). In Frankfurt sahen nur 15 000 Zuschauer endlich wieder einmal ein ansprechendes Spiel der Meisterelf, in dessen Verlauf sie die Münchner Bayern klar und verdient bezwangen.

Der Löwensturm wieder einmal mit Schußstiefeln. 1860 München — Schwaben Augsburg 5:0 (3:0). In München waren 8000 Zuschauer von den Leistungen der Augsburger Schwaben „bitter“ enttäuscht.

St. Pauli erkämpft Entscheidungsspiel. 1. FC St. Pauli — Werder Bremen 2:0 (0:0). Mit einem 2:0 Erfolg über Werder Bremen wurde am Samstag der FC St. Pauli mit dem Hamburger Sportverein punktgleich und erkämpfte sich damit das Entscheidungsspiel gegen den großen Rivalen vom Rothenbaum um die norddeutsche Fußball-Meisterschaft.

Beinahe wäre der VfL gestolpert

VfL Konstanz — SC Baden-Baden 5:3 n. Verl.

Vor 4000 Zuschauern standen sich der VfL Konstanz und der Landesligist SC Baden-Baden im Pokalvorschluß-Rundenspiel im Konstanzener Bodensee-Stadion gegenüber. Die Baden-Badener überraschten durch ihren harten Widerstand und ihren kämpferischen Einsatz, der allerdings des öfteren die Grenzen des Erlaubten überschritt und mußte in der 60. Minute der Baden-Badener rechte Läufer Mossyrs, wegen einer groben Unsportlichkeit an Horlamus das Spielfeld verlassen.

Eindruck machten, klar überlegen. Die beiden restlichen Tore durch Proehl und Schulz waren die Ergebnisse zweier schöner abgeschlossener Kombinationszüge.

Fortunas Kombinationsmaschine lief auf vollen Touren. Fortuna Freiburg — Schwenningen 5:0 (3:0).

In ihrem Punktespiel boten die Fortunen aus Freiburg gegenüber Schwenningen eine ausgezeichnete Partie. Die Freiburger waren in allen Reihen gut besetzt und haben durch die Hereinnahme von Zeltner, einem Altlerrenspieler, im Sturm wesentlich gewonnen. Die 4000 Zuschauer konnten bereits in der fünften Minute das 1:0, das Bantle auf Flanke von Kopp erzielte, bejubeln.

Villingen erster Anwärter auf den 3. Platz

ASV Villingen I — Eintracht Singen I 3:2 (2:0)

Singen, das mit Ersatz antreten mußte, hatte man viel besser in Erinnerung. Anscheinend hat der sympathischen Mannschaft der Wegzug von Hellmigs doch viel zu schaffen gemacht. Erfreulich war die beiderseitige Fairneß, sodaß Schirri Glöckner, Pirmasens, nur wenig einzugreifen brauchte.

genden und dauernd rollenden Angriffen war Singens Schlußdreieck auf die Dauer nicht gewachsen und nach einer Maßflanke von Allgaier an Lossin beschloß Riegel mit Wucht zum 2:0.

Gleich vom Anspiel weg kam der ASV so gefährlich vor das Singener Gehäuse, sodaß man in der ersten Minute mit einem Torerfolg, rechnete, aber in der zweiten Minute klingelte es doch zum erstenmale bei den Männern vom Hohentwiel. Grämel half dem auf der Linie liegenden Ball durch einen Stupser zum ersten Tor. Ueberrascht hat die Fünferreihe durch ihr harmonisches Zusammenspiel. Diesen zwin-

Nur selten vermochte Singen, das sich mit aller Wucht gegen die immer stürmischer werdenden Sturmaktionen stemmte, zu einer Gegenoffensive überzugehen. Kammerer, Rosenfelder und Kuolt standen zu diesem Zeitpunkt noch sicher, nur ihr Zuspiel ließ Wünsche offen. Dafür aber beherrschte Lossin und Mauch, in Verbindung mit ihren Außenläufern Schneider und Armbruster, das gesamte Mittelfeld. Ueberhaupt darf man Lossin als den besten Mann auf dem Platze bezeichnen. Er ließ einmale die Singener Hintermannschaft durch sein trickreiches und weitblickendes Spiel wie Anfänger stehen. Bei den Gästen war es besonders Rudi Zanin, der durch sein überragendes Aufbaustürmerspiel Schwung in seinen Sturm bringen wollte.

Oberschopfheim — Auenheim 3:5; Kehl-Sundheim I — Bodersweier 3:5; Kehl-Sundheim II — Eckartsweier 2:2.

Sport am Oberrhein

Bezirksliga Oberrhein: Säckingen — Wyhlen 2:1; Maulburg — Istein 5:1. Bezirksklasse: Turmringen — Lörrach II 1:4; Schönau gegen Steinhilf; Hagen — Fahrnat II 2:3; Zell II gegen Stetten 1:1. Handball Landesliga: Steinen — Kondsingen 8:7. Bezirksliga: Stetten — Fahrnat 8:12; Zell — Rheinfelden 11:7.

Nach dem Seitenwechsel war wiederum Villingen im Angriff. Den dritten Treffer erzielte nach guter Vorarbeit von Mauch, wiederum Grammel. Villingens Hintermannschaft war zu diesem Zeitpunkt viel zu siegesicher, vernachlässigte die Deckung und stürmte mit nach vorne. Danach bedurfte es nur zwei harmloser Singener Angriffe und die zwei Gegentreffer, ja ums Haar sogar der Ausgleich waren fällig. Reize auf dem Rechtsaußenposten der Gäste, erwies sich als ein sehr guter Torriecher. Mit nochmaligem Anrennen vermochte der ASV noch einige reife Torchancen herauszuspielen, doch der erlösende Torschuß kam nicht.

Boren

Heinz ten Hoff — Heinz Seelisch

Nach seiner ergebnislosen Rückkehr aus den Vereinigten Staaten wird der deutsche Schwergewichtsmeister Heinz ten Hoff erstmals wieder durch die Selle klettern, allerdings in einem Kampf, der nicht um den Titel geht. Der Düsseldorfer Boxveranstalter Willi Körs hat als Gegner des deutschen Schwergewichtsmeisters für den 7. Mai nach Düsseldorf den Kieler Schwergewichtler Heinz Seelisch verpflichtet.



Kohlbrecher, ein vielversprechender Nachwuchsboxer im Schwergewicht, sieht auf unserem Bild ernst und behäbige grimassig aus. In Wirklichkeit aber ist er ein überaus freundlicher, sympathischer Mensch.

Handball

SV Schutterwald ein tapierer Verlierer. FC Haßloch — SV Schutterwald 13:9.

Nach dem klaren Vorspielsieg wurden die Haßlocher auch im Rückspiel sicherer Sieger und steuern damit der Handballmeisterschaft in der französischen Zone zu, die am kommenden Sonntag im Spiel Haßloch-Rietheim entschieden sein kann. Schutterwald gab in dieser Begegnung einen beachtlichen Gegner ab und war aber trotz eifrigen Einsatzes der überlegenen Technik der Pfälzer nicht gewachsen. Nur in wenigen Durchbrüchen konnten die Schutterwälder den Haßlochern gefährlich werden. Die Abwehr der Gäste war gut, besonders der Torwart zeigte trotz der 13 Treffer prächtige Leistungen. Bei Haßloch war die Hintermannschaft in bester Ordnung und im Sturm ragte vor allem das Innen trio heraus.

Haßloch kam gleich vom Start gut zum Zug und lag nach sechs Minuten 2:0 in Front. Zunächst holten zwar die Gäste etwas Boden auf, doch bis zur Halbzeit war das Treffen mit 7:3 bereits entschieden. Nach dem Wechsel warfen die Pfälzer in regelmäßigen Abständen sechs weitere Tore. Erst gegen Schluß kam Schutterwald wieder auf und konnte sein Endergebnis auf 13:9 verbessern.

Dramatischer Pokalkampf in Elgersweier

VfL Elgersweier — Fortuna Freiburg 6:10 nach Verlängerung.

In der ersten Spielhälfte sah es nach einem glatten Sieg der Freiburger Fortunen aus. In dieser Zeit war die VfR Hintermannschaft nicht in der Lage, die mit wirbelnden Angriffen gestarteten Fortunen wirksam abzustoppen. Auf der Gegenseite war es für den einheimischen Sturm schwer, gegen die konsequent deckenden Gäste und besonders bei Torhüter Baas zu Erfolgen zu kommen. Bis zur Pause gelang ihnen nur ein Treffer, während die Gäste fünfmal ins Schwarze trafen. Nach Wiederanpfiff hatte es den Anschein, als hätte man nicht nur die Plätze, sondern auch die Mannschaften gewechselt. Die Gastgeber, den Wind auf ihrer Seite, ließen zu einer Form auf, daß die Gäste kaum mehr zu einem flüssigen Zuge kamen. Mit einem bewundernswerten Elan spielten die Grün-Weißen den Ball vor das gegnerische Tor, und als unter tosendem Beifall der Zuschauer das 5:5 erzielt wurde, hatte die VfR Leute ein wahrer Kampfgestalt. Da, in der 58. Minute hatte Elgersweier das 6:5 herausgeholt, die Zuschauer rasten, aber noch war es nicht so weit. Götlin Fortuna war mit den Fortunen. Fast mit dem Schlußpfiff mußte sich der gute VfR Torhüter, trotz schöner Abwehr, doch noch geschlagen geben. Nach kurzer Pause traten die beiden Mannschaften zur Entscheidung an. Nun aber konnte sich Elgersweier nicht mehr halten; Freiburg setzte alles daran, nun das Spiel endlich für sich zu entscheiden und mit weiteren 4 Toren, die allerdings das Gesamtergebnis etwas zu sehr erhöhte, stellten sie ihren Verbleib in der Pokalrunde sicher.

Südbaden tippt bei Württemberg-Baden

In Freiburg fanden dieser Tage Besprechungen zwischen dem südbadischen Sportfoto und den Vertretern des Sportfoto von Württemberg-Baden statt. Dabei wurde beschlossen, Südbaden an den Nachbar anzuschließen. Man hofft, bereits Mitte Mai die Fusion der beiden Wettgesellschaften verwirklichen zu können.

Schwere Folgen der Demontagen in Südbaden

(Fortsetzung von Seite 4)

Vernichtung wichtiger Exportindustrien

Bei den befreiten Betrieben handele es sich in der Mehrzahl um mittlere und kleinere Betriebe, die fast alle schon auf der sogenannten Reserveliste gestanden und durch die Vorentnahmen ihre wertvollsten Maschinen eingebüßt hätten. Dadurch, daß kein Betrieb der Uhren-Industrie von der Demontage befreit worden sei, würde das Land Baden etwa 70 Prozent der Kapazität dieser wertvollen Exportindustrie verlieren. Von der für Baden besonders bedeutungsvollen Werkzeugindustrie sei nur ein mittelgroßer Betrieb gestrichen worden.

Eine Katastrophe für Wutöschingen

Als sehr folgenschwer, vor allem in sozialer Hinsicht wird die Demontage der Aluminium-Werke in Wutöschingen bezeichnet, die das neue und alte Werk umfaßt. Die in Wutöschingen in den Werkshallen des Alu-Werkes von der französischen Luftwaffendivision noch beschäftigten 220 Arbeiter würden zum 30. Juni entlassen, ohne daß sie, die früher größtenteils im Aluminium-Walzwerk beschäftigt waren, am Ort wieder eine Arbeit finden könnten. Die Glas- und Thermoflaschenfabrikation, eine Ersatzproduktion des Alu-Walz-

werkes ist nicht in der Lage, die jetzt arbeitslos werden Kräfte aufzufangen. Die Demontage sei eine Katastrophe für Wutöschingen.

Hinsichtlich der Befreiung des Aluminium-Werkes Rheinfelden und der Chlorberag Rheinfelden habe die Militärregierung außerdem gewisse Vorbehalte gemacht, die noch einer Klärung bedürften.

Sogenannte Vorentnahmen allein 58 Millionen

Das Ministerium erinnert dann in der Erklärung an die außergewöhnlich hohen Verluste unseres Landes durch die sogenannten Vorentnahmen. Diese umfaßten rund 15 500 Maschinen mit einem Anschaffungswert von 58 Millionen Mark, während die entsprechenden Einbußen der Bizone 43 000 Maschinen im Werte von 200 Millionen. Nach roher Schätzung betrage der Gesamtwert der Demontagen in Südbaden einschließlich der Vorentnahmen, jedoch mit Ausnahme des Tschulin-Werkes Teningen, sowie verschiedener bereits demonstrierter Rüstungsbetriebe rund 78 Millionen Mark.

Kompensationen — eine teure Angelegenheit

Was die Kompensationsangebote betreffe, die insgesamt 13 auf der Demontageliste ste-

hende Betriebe abgeben konnten und die der Erhaltung von alten, in der Regel mehr als 15-jährigen Maschinen dienten, so haben sich nach der Erklärung dabei gewisse Schwierigkeiten ergeben. Teilweise deswegen, weil die Militärregierung der Ansicht sei, daß die Kompensationsobjekte sofort bei Annahme des Kompensationsangebotes bereit stehen müßten. Der Gesamtwert der Kompensationsangebote belaufe sich auf 1.8 Millionen Mark auf der Basis von 1938, liege aber gegenwärtig um das drei- bis vierfache höher.

Arbeitsgerichte in Südbaden

Freiburg. Aufgrund des Kontrollratsgesetzes Nr. 21 werden in Südbaden sechs Arbeitsgerichte und ein Landesarbeitsgericht errichtet. Der Sitz des Landesarbeitsgerichtes ist Freiburg. Die Sitze der Arbeitsgerichte sind: Rastatt, Offenburg, Freiburg, Lörrach, Villingen und Radolfzell. Die Arbeitsgerichte sind gleichzeitig für die Bezirke der angrenzenden Amtsgerichte zuständig. Die Anordnung tritt am 27. Juni in Kraft.

Rotes Kreuz Offenburg

Offenburg. Das Badische Rote Kreuz, Kreisverein Offenburg teilt mit, daß am Dienstag, den 3. Mai, abends 20 Uhr, im Gasthaus Munding, Offenburg, Gerberstraße, eine wichtige

An unsere Leser und Abonnenten

Mai-Nummer war blockiert

Wegen des Artikels „Das Ruhrstatut und der planlose Marshallplan“, war die Mai-Nummer UNSER TAG von Freitagabend bis Sonnabend vormittag von der Landeskriminalpolizei blockiert worden. Die Landeskriminalpolizei hatte die Ausgabe zum Teil beschlagnahmt. Abonnenten und Leser, die dadurch ihre Zeitung verspätet erhielten, bitten wir, diese Vorgänge zu berücksichtigen.

UNSER TAG

Besprechung stattfindet, wozu es alle Helfer und Helferinnen auffordert zu erscheinen.

Dundenheim. Am 3. Mai kann Landwirt und Schmiedemeister Franz Zeiser in guter körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag feiern. UNSER TAG gratuliert!

Mütterberatungen des Staatl. Gesundheitsamtes Lörrach

in der Woche vom 2. bis 7. Mai 1949
Montag, 2. Mai, in Haltungen, Rathaus, 14.30 Uhr; Dienstag, 3. Mai, in Maulburg, Rathaus, 15.30 Uhr; in Hölstein, Rathaus, 15 Uhr; in Steinen, Rathaus, 16.30 Uhr; in Zell i. W., Rathaus, 15 Uhr; Mittwoch, 4. Mai, in Weil a. Rh., Rathaus, 14.30 Uhr, Donnerstags, 5. Mai, in Lörrach, 14.30 Uhr.

Das Bekleidungs-Handwerk

zeigt in einer reichbesetzten Leistungsschau in Freiburg i. Brsg. aus den Werkstätten

der Herrensneider und Damenschneiderinnen, der Kürschner, Wäscherinnen, Handweber und Strickerinnen, der Putzmacher und der Schuhmacher eine bunte Fülle meisterlicher Handwerksarbeiten, ausgeschmückt mit allerlei entzückendem und passendem Belwerk und bereichert durch die modischen Überraschungen einiger Firmen. Die zunehmende Verbesserung der Rohstoffe in Auswahl und Qualität berechtigt das Handwerk, sich wieder in den Blickpunkt eines breiten Publikums zu stellen und für eine gediegene, der Eigenart der Persönlichkeit angepaßte Maßausführung der Bekleidung zu werben.

Aus den geschmackvoll zusammengestellten Gruppen finden Sie allerlei Anregung zu einer kultivierten Bekleidung für Gesellschaft, Konzert, Theater, Festlichkeit, Hochzeit, für Reise, Straße, Sport und Beruf. Sie treffen entzückende Dinge an für den sommerlichen Nachmittag, den Besuch, den Tanz und für den kühleren Abend.

Eine Sonderschau künstlerisch wertvoller kirchlicher Gewänder und Altarparamentik ist der Ausstellung angeschlossen.

Die Leistungsschau ist täglich durchgehend von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

„Meisterhände warten auf Sie!“



Autoruf

Telefon 694 BUHL

Übernehme Taxifahrten nah und fern, Hochzeitsfahrten, Bin zugelassen für alle Krankentransporte, sowie Leichen-transporte und Ausgrabungen.

Eugen Armbruster

Bühlertal, Hauptstraße 157.

Nichtraucher in 1-3 Tagen. Ausk. kostenlos. Laboratorium Hansa, Friedrichshagen 93 bei Berlin.

Neueingerichtet und eröffnet

Café-Konditorei Müller (Pflüg)

Schopfheim im Wiesental

Um geneigten Zuspruch bitten

Karl Müller und Frau



UNION-THEATER

Dienstag bis mit Donnerstag! Nur 3 Tage! In Erstaufführung! Die große amerikanische Film-Revue mit beliebten Strauß-Melodien:

Gefährlich aber süß

mit Jane Powell, Constance Moore, Ralph Belamy und alle Musikstars von Hollywood. Jugendfrei! Täglich: 14.15, 16.30, 18.45, 21.00 Uhr. — Vorverkauf täglich ab 13 Uhr.

HARMONIE LICHTSPIELE

Dienstag bis mit Donnerstag! Nur 3 Tage! Benjamin Gigli der gefeierte Tenor, in seinem besten Film:

Der Sänger Ihrer Hoheit

mit Geraldine Katt, Ferdinand Marian, Gina Falckenberg, Josef Eichheim, Gustav Waldau, Fritz Odemar. — Jugendfrei! — Täglich: 14.15, 16.30, 18.45, 21.00 Uhr. — Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr.

Besucht die Mai-Messe

ab 1. bis 8. Mai einschl. in Konstanz

Großbetrieb mit Fahr- und Schaugeschäften modernster Art

Skoter-Autobahn - Benzin-Autobahn - Großflieger - Kinderkarussells - Schiffschaukeln - Dressierte Liliputpferden - Hunde-Theater - Eisbuden - Sporthallen etc.

In der Laube große Verkaufsmesse mit Neuheiten aller Art

EINE Zeile nur von Dralle bringt Erfolg in jedem Falle

Mit Zahncreme beginnt der Tag **Dralle**

Geschäftsempfehlung

Der Einwohnerschaft, den Behörden und Architekten von Offenburg und Umgebung, sowie der früheren Kundschaft zur Kenntnis, daß ich das elterliche Elektroinstallationsgeschäft wieder eröffnet habe. Es ist mein Bestreben, die wertere Kundschaft rasch, gut und preiswert zu bedienen. Wilhelm Fuchs Elektroinstallationsmeister, Offenburg Metzgerstraße 1 (32-128)

Hotel „Friedrichshof“ Forbach

nach Renovierung und Neueinrichtung aller Räume

ab 1. Mai wieder geöffnet

Wir bitten um Ihren Besuch

Familie Wunsch

Groß-Circus A. Fischer

gastiert vom 5. bis 8. Mai 1949 in Bühl auf dem Sportplatz beim Krankenhaus

Artisten von Weltruf - bedeutende Tierdressuren werden Sie in Erstaunen setzen.

Groß-Circus Fischer sucht noch für die Dauer seines Gastspiels vom 5. - 8. Mai 1949 preiswerte möblierte Zimmer oder Schlafgelegenheiten für Artisten und leitendes Personal. Heu und Stroh zu Futtermitteln gesucht. Angebote an L. Discher u. Cie., Bühl.

EHE

Sie Glas, Porzellan, Steingut oder Töpferwaren kaufen, beachten Sie meinen Räumungsverkauf.

20% Rab. auf Gebrauchsgeschirr 30% „ „ Luxusgeschirr

Bringen Sie Ihre Kinder mit, es liegt ein nachträglicher Osterhas kostenlos bereit.

Siegfried Lösch, Freiburg i. Br. Der bunte Töpferladen Eisenbahnstraße 48

Behelfsheim (Hildboltsweiler)

zu verkaufen. Zu erfragen bei Johann Steiner, Offenburg, Hildboltsweiler, Behelfsheim 14.

Fertighäuser, Hallen usw. formsch. kurzfristig schlüsselfertig. Überallhin Teilzahl. Blum & Cie., (21a) Schötmar-Lippe/692. (32-326)



Für Schuhe wasserfest, leicht zu tragen Verordnigte Wachswarenfabrikation Herberg u. Dr. Fischer K.G. (144) Ditzingen b. Stuttgart

Radio - Elektro - Haus Hans Laub

Offenburg (Baden), Hauptstraße - Ecke Gerberstraße